

## **Georg-Christoph Lichtenberg (1.7.1742-24.2.1799)**

### **Lebensdaten eines Naturwissenschaftlers**

- 1742 1.7. Geburt in Oberramstadt bei Darmstadt in Hessen
- 1763 6.5. Beginn des Studiums der Mathematik und Physik in Göttingen bei Prof. Kästner (1719-1800)
- 1765 24.10 Ernennung zum Kustos des akademischen Museums
- 1766 Beginn der astronomischen Beobachtungen in der Sternwarte Turmstr.
- 1766 Besuch von Benjamin Franklin in Göttingen
- 1767 13.4. L. und Erxleben registrieren Erdbeben in ihren Wohnungen
- 17.8. Ernennung zum Prof. für Mathematik und Englisch in Gießen
- 1769 3.6. Beobachtung des Venusdurchgangs vor der Sonne
- 1770 22.4. L. besucht Georg III. in der Sternwarte Richmond bei London
- 31.5. Georg III. ernennt L. zum außerordentlichen Prof. für Philosophie
- 26.6. L. schreibt eine Betrachtung über Wahrscheinlichkeiten (Petersburger Problem), damit beginnt seine Arbeit als Mathematik-Prof.
- 1770 Mai L. beobachtet einen Kometen und führt Messungen durch
- 1772 2.3. L. führt im Auftrag von Georg III. genaue Positionsbestimmungen in Hannover, Osnabrück, Celle und Stade bis Nov.1773 durch
- 1773 L. beginnt den Nachlass von Göttinger Astronomen Tobias Mayer (1723-1762) mit Mondkarte und Farbenlehre herauszugeben
- 1774 13.4. L. wird Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften
- 25.9. L. trifft bei seinem 2. Besuch in London berühmte Wissenschaftler: Joseph Black (Entdecker des CO<sub>2</sub>), Joseph Banks (Botaniker), Deluc (Geologe), Priestley (Entdecker des Sauerstoffs), James Cook (Südsee-Entdecker), James Watt (Erfinder Dampfmaschine), John Harrison (Uhr zur Längengradbestimmung)
- 1775 20.1. L. zum ordentlichen Prof. für Mathematik ernannt
- 1776 14.10. Besuch des Schweizer Geologen Deluc
- 14.12. L. berichtet der Göttinger Akademie von seinen Landvermessungen (1772/73) Text „observationes astronomicae“ erscheint Beginn seiner Freundschaft mit Prof. Blumenbach (Medizin)
- 1777 Febr. Entdeckung der Staubfiguren, die später nach L. benannt werden
- Okt. Beginn seiner berühmten Experimentalphysik -Vorlesungen als Nachfolger von Prof. Erxleben
- 1778 Zwei Vorträge über Staubfiguren vor der Gött. Akad. der Wissenschaften

- Aug. Versuche zur Lufterlektrizität mit Hilfe von Drachen und Blitzableitern
- 1780 Zusammen mit Georg Forster wird L. Herausgeber des "Göttinger Magazins für Wissenschaft und Literatur" bis 1785
- 25.5. Aufbau des 1.Blitzableiters mit Erdung am Gartenhaus Weender -Landstraße
- 1782 2.1. Ernennung zum Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig
- 19.1. Ernennung zum Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Halle
- L. entwickelt einen Luftkondensator zum Nachweis geringer Ladungsmengen, zahlreiche Experimente mit gasgefüllten Schweinsblasen
- Text „Kurze Geschichte einiger der merkwürdigsten Luftarten“
- 1783 28.9. Goethe besucht ihn
- Okt. Der Anatom und Naturforscher Soemmering besucht ihn für zwei Wochen Versuche mit Gasballons und Berichte über franz. Ballonaufstiege Vorlesung „Über die Lehre von mancherlei Arten Luft“
- 1784 März Text „Vermischte Gedanken über aerostatische Maschinen“ erscheint
- 15.10. bis 22.10. Erster Besuch des Physikers Alessandro Volta (1745-1827)
- L. bearbeitet die 3. Auflage der „Naturlehre“ von Prof. Erxleben. Hierin führt L. erstmalig die Symbole + und - für Ladungen ein. Mit den späteren Ausgaben 1787,1791 und 1794 wird es das wichtigste Physik-Lehrbuch im 18.Jahrhundert
- 1785 Juni 2. Besuch von Volta
- 1786 Besuch des berühmten Astronom William Herschel (Entdecker des Planeten Uranus),Besuch von Lavater (Physiognom, Theologe)
- 1787 Herschel bringt bei seinem 2.Besuch ein Spiegelteleskop mit
- 1788 15.9. L. wird zum Hofrat ernannt
- 1789 Text „Etwas von Herrn Herschels neuesten Entdeckungen“
- 28.9. Die Göttinger Universität kauft von L. seinen gesamten Gerätebestand und sichert damit seine Altersversorgung und die seiner Frau
- 1791 Beobachtung eines „schönen Meteors“
- 1792 L. verteidigt die sich später als falsch erwiesene Theorie seines Freundes Deluc über die Entstehung des Regens
- 1793 Jan. Besuch von Chladni, der seine Klangfiguren vorführt und eine Meteoriten-Theorie vorstellt
- 11.4. Ernennung zum Mitglied der Londoner Royal Society Briefwechsel mit Goethe über dessen Farbenlehre
- Texte „excerpta physica et mathematica“ erscheinen
- 1794 L. beschäftigt sich mit der modernen Chemie von Lavoisier, der sich gegen die verbreitete Phlogiston-Hypothese wendet

- Text „Über die Gewitterfurcht und die Blitzableitung“  
erscheint
- 1795 Ruf an die Universität Leiden (Holland)  
Mitglied in der Petersburger Akademie der Wissenschaften  
Besuch des Physikers Thomas Young (Licht als Welle,  
Farbentheorie)
- 1796 Beginn mit der Biografie über Nicolaus Kopernikus  
24.3. Mitglied der Societas Physica Japan  
24.8. Mitglied der Societas Mathematica - Physik zu Erfurt
- 1798 23.3. Ehrenmitglied der Mineralogischen Gesellschaft in Jena  
19.5. Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Harlem  
(Holland)
- Aug. Besuch des Geologen Deluc
- 1799 24.2. L. stirbt in Göttingen, Beerdigung auf dem Bartholomäus-  
Friedhof